



→ TOTAL LOKAL

Das Traumschloss und die Perfektion

Einfach perfekt, diese Organisation! Geradezu preußisch. Mehrere Hundert Pkw und 22 Reisebusse in Reih und Glied geparkt. Im Tal gibt's die Tickets im Tickethaus. Die Warteschlange darin säuberlich zwischen schwarzen Serpentin-Bändern aufgereiht wie im Großflughafen. Unseren Tickets sind Tour 474 und Einlasszeit 14.10 Uhr aufgedruckt. Wir reihen uns ein in den nach oben kraxelnden Strom deutscher und ostasiatischer Herbsturlauber. Oben im Vorhof werden pünktlich um 14.10 Uhr die Touren 474, 475 und 476 durch Leuchtsignale in drei Wartegassen gerufen. Dann führt ein Bayrisch-Offizieller durch das Traumschloss Neuschwanstein des bedauernswerten Königs Ludwig II. Das heißt nochmals 165 plus 33 Treppen höher, durch königliche Gemächer und wieder hinunter. Alles perfekt. Bei der Erholung im Schlossrestaurant taucht in der Liste der HB-Biere auch König-Pilsener auf. „Ja, alle Bier von Hoffbrauhaus München“, meint das fesche Dirndl mit unbayrischem Akzent. Die uns bekannten Flaschen dürften aber aus Duisburg-Beeck stammen. Es ist eben doch nicht alles perfekt.